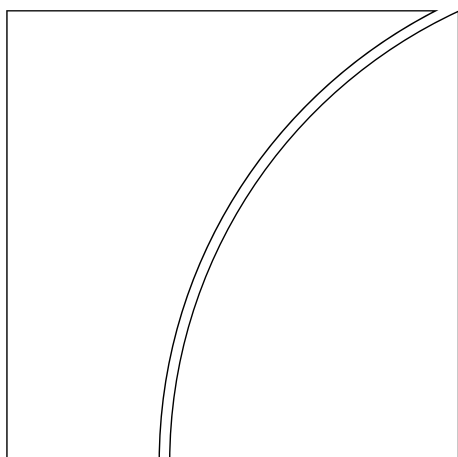




BANK FÜR INTERNATIONALEN ZAHLUNGS AUSGLEICH



# **81. Jahresbericht**

1. April 2010 – 31. März 2011

Basel, 26. Juni 2011

Veröffentlichungen sind erhältlich bei:

Bank für Internationalen Zahlungsausgleich  
Kommunikation  
CH-4002 Basel, Schweiz

E-Mail: [publications@bis.org](mailto:publications@bis.org)

Fax: +41 61 280 9100 und +41 61 280 8100

© *Bank für Internationalen Zahlungsausgleich 2011. Alle Rechte vorbehalten.  
Kurze Auszüge dürfen – mit Quellenangabe – wiedergegeben oder übersetzt  
werden.*

ISSN 1021-2485 (Druckversion)

ISSN 1682-7724 (Online)

ISBN 92-9131-365-3 (Druckversion)

ISBN 92-9197-365-3 (Online)

Auch in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch veröffentlicht.  
Auf der BIZ-Website verfügbar ([www.bis.org](http://www.bis.org)).

# Inhalt

Vorwort .....	ix
Übersicht über die Kapitel zur Wirtschaftsentwicklung .....	xi
<b>I. Für eine stabile Zukunft .....</b>	<b>1</b>
Was liegt hinter uns? .....	3
Aufschwung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften .....	3
Inflationsdruck führt zu veränderten Erwartungen an die Geldpolitik .....	5
Hartnäckige fiskalpolitische Probleme im Euro-Raum .....	7
Fiskalpolitik in anderen Ländern .....	9
Verbesserung der Bankbilanzen, aber nach wie vor Schwachstellen .....	9
Was liegt vor uns? .....	11
Öffentliche Finanzen .....	11
Bilanzen im privaten Sektor .....	13
Internationale Ungleichgewichte .....	13
Geldpolitik .....	14
Regulierungsreform .....	15
Kasten: Zentralbankorganisation und Finanzstabilität .....	16
Messung und Beobachtung von Gefahren .....	18
Zusammenfassung .....	19
<b>II. Neue Grundlagen für nachhaltiges Wachstum schaffen ..</b>	<b>21</b>
Ungleichgewichte, Finanzkrisen und Wachstum .....	22
Sektorale Ungleichgewichte .....	26
Schuldenabbau im Privatsektor .....	27
Kasten: Die Folgen von Branchenungleichgewichten für das Wachstum: das Beispiel der verarbeitenden Industrie .....	28
Öffentliche Verschuldung und Haushaltskonsolidierung .....	31
Zusammenfassung .....	34
<b>III. Risiken der internationalen Ungleichgewichte: mehr als nur eine Frage der Leistungsbilanzen .....</b>	<b>39</b>
Leistungsbilanzungleichgewichte: Risiken und Maßnahmen .....	41
Risiken .....	43
Die Politik in der Sackgasse .....	43
Kasten III.A: Hinweise auf eine Korrektur der Ungleichgewichte .....	45
Koordiniertes Vorgehen gefragt .....	47
Bruttokapitalströme und finanzwirtschaftliche Ungleichgewichte .....	48
Risiken .....	51
Begrenzung finanzieller Risiken .....	52
Kasten III.B: Globale Liquiditätsversorgung .....	53
Zusammenfassung .....	56

<b>IV. Geldpolitische Herausforderungen stehen bevor</b> .....	<b>59</b>
Herausforderungen durch Ausweitung von Zentralbankbilanzen .....	59
Implikationen der Ausweitung von Zentralbankbilanzen .....	61
Kasten IV.A: Wechselwirkung zwischen staatlicher Schuldenverwaltung einerseits und monetären Bedingungen und Finanzstabilität andererseits .....	62
Normalisierung der Leitzinsen .....	64
Inflationsrisiken durch höhere Rohstoffpreise .....	64
Stand der konjunkturellen Erholung und Risiko einer Überhitzung .....	66
Kasten IV.B: Rohstoffpreise und Finanzialisierung .....	67
Beurteilung der derzeitigen geldpolitischen Ausrichtung .....	71
Zusammenfassung .....	73
<b>V. Regulierungsreform im Finanzsektor: Fortschritte, Fallstricke, Aussichten</b> .....	<b>75</b>
Wie die Finanzkrise die Regulierungsreform im Finanzsektor beeinflusst .....	76
Eigenkapitalausstattung .....	76
Kasten V.A: Eigenkapitalinstrumente .....	77
Risikodeckung .....	78
Kasten V.B: Die Rolle der Finanzmarktinfrastrukturen .....	78
Liquidität .....	79
Makroprudenzielle Aspekte .....	80
Kasten V.C: Fortschritte bei der Entwicklung systemorientierter Aufsichtsansätze auf nationaler und internationaler Ebene .....	81
Auswirkungen der neuen Anforderungen .....	82
Offene Fragen und künftige Aufgaben .....	87
Umsetzung .....	87
Aktivere und offensivere Aufsicht .....	88
Systemrelevante Finanzinstitute .....	89
Effektivere Liquidierung bzw. Abwicklung grenzüberschreitender Banken..	89
Sonstige Unternehmen innerhalb des Finanzsektors .....	90
Schattenbankensystem .....	91
Weitere regulatorische und aufsichtsrechtliche Initiativen .....	92
Das Finanzsystem im Wandel .....	93
Zusammenfassung .....	96
<b>VI. Verbesserung der Messung von Systemrisiken durch Schließung von Datenlücken</b> .....	<b>97</b>
Wie lassen sich Systemrisiken identifizieren? .....	98
Zusammenhängende Engagements .....	100
Fremdfinanzierung .....	103
Fristentransformation und Refinanzierungsrisiko .....	104
Datenbedarf in einer globalisierten Welt .....	106
Kasten: Die internationale Bankgeschäftsstatistik der BIZ: Was daraus abzulesen ist und welche Verbesserungen geplant sind .....	107
Schließen der Datenlücken .....	111
Zusammenfassung .....	113

Organisation der BIZ per 31. März 2011 .....	120
<b>Die BIZ: Aufgabe, Tätigkeit, Führungsstruktur und Jahresabschluss .....</b>	<b>121</b>
Mitgliedszentralbanken der BIZ .....	159
Verwaltungsrat der BIZ .....	160
<b>Jahresabschluss .....</b>	<b>169</b>
<b>Bericht der unabhängigen Buchprüfer .....</b>	<b>235</b>
<b>5-Jahres-Überblick .....</b>	<b>236</b>

Die Kapitel dieses Berichts wurden nacheinander zwischen dem 6. und 10. Juni 2011 abgeschlossen.

## Grafiken

I.1	Preise von Vermögenswerten in ausgewählten fortgeschrittenen Volkswirtschaften .....	3
I.2	Divergenz zwischen fortgeschrittenen und aufstrebenden Volkswirtschaften	4
I.3	Inflationsdruck .....	5
I.4	Zinssätze .....	6
I.5	Ausgewählte aufstrebende Volkswirtschaften: Inflation, Leitzinsen und Wechselkurse .....	7
I.6	Fiskalpolitische Herausforderungen in den Ländern des Euro-Raums .....	8
I.7	Eigenkapitalquoten und CDS-Spreads von Banken .....	10
II.1	Produktion in ausgewählten Volkswirtschaften .....	21
II.2	Reale Preise für Wohn- und Gewerbeimmobilien .....	23
II.3	Verschuldung .....	24
II.4	Boomphasen im Bau- und im Finanzsektor .....	25
II.5	Produktivitätswachstum und Ungleichgewichte zwischen Wirtschaftssektoren .....	27
II.6	Verschuldungsgrad der privaten Haushalte .....	28
II.7	Haushaltsdefizite im Jahr 2010 .....	32
II.8	Haushaltssalden in Boomphasen des Bau- und des Finanzsektors .....	33
III.1	Globale Leistungsbilanzsalden .....	42
III.2	Regionale Leistungsbilanzsalden .....	42
III.3	Widerstand gegen eine Anpassung des realen Wechselkurses .....	44
III.4	Bruttokapitalströme ausgewählter Länder .....	49
III.5	Verflechtungen im internationalen Bankensystem Ende 2010 .....	50
III.6	Angebots- und Nachfragefaktoren bei der grenzüberschreitenden Kreditvergabe an ausgewählte aufstrebende Volkswirtschaften .....	52
III.7	Bruttoabflüsse aus ostasiatischen Volkswirtschaften .....	56
IV.1	Zentralbankaktiva insgesamt in ausgewählten Volkswirtschaften .....	59
IV.2	Aktiva und Passiva von Zentralbanken .....	60
IV.3	Zentralbankaktiva, Geldmengenaggregate und Verbraucherpreise .....	64
IV.4	Leitzinssätze und Inflation .....	65
IV.5	Terminzinsskurven .....	66
IV.6	Inflationsvolatilität und Lohndruck .....	68
IV.7	Vergleich zwischen der gegenwärtigen Situation weltweit und den 1970er Jahren .....	69
IV.8	Geldpolitischer Kurs .....	71
IV.9	Kreditquoten und Wohnimmobilienpreise in aufstrebenden Volkswirtschaften .....	72
V.1	Schrittweise Einführung höherer Mindestanforderungen für Eigenkapital und Liquidität von Banken .....	76
V.2	Eigenkapitalerhöhungen und Abschreibungen .....	83
V.3	Kumulierte Wirkung einer Anhebung der angestrebten Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte .....	85
V.4	Geschätzter langfristiger jährlicher wirtschaftlicher Nettonutzen von höheren Eigenkapital- und Liquiditätsquoten .....	86
V.5	Versicherungsgesellschaften: Aktienbestände und Aktienkursentwicklung ..	90
V.6	Größe, Ertragsentwicklung und Hebeleffekt bei Hedge-Fonds .....	91
V.7	Wachstum bei ausgewählten Finanzinstrumenten .....	93
V.8	Eigenkapitalrendite .....	94
V.9	Fälligkeitsstruktur von Bankanleihen .....	95

VI.1	Entwicklung des Kreditvolumens und der Vermögenspreise vor und nach Bankenkrisen .....	99
VI.2	Marktpreise als gleichlaufende Indikatoren für Anspannungen im Finanzsystem: das Beispiel der USA .....	100
VI.3	Bilanzwirksame US-Dollar-Positionen von europäischen Banken mit entsprechenden Long-Positionen in US-Dollar .....	105
VI.4	Globale Geschäftsstruktur der hypothetischen TRUST Ltd. ....	109

## Tabellen

II.1	Staatsverschuldung .....	32
II.2	Boom in den aufstrebenden Volkswirtschaften: Sind sie im Begriff, die gleichen Fehler zu begehen? .....	36
III.1	Jährliche Veränderung der Währungsreserven .....	46
V.1	Für die quantitative Auswirkungsstudie gemeldete durchschnittliche Eigenkapitalquoten .....	82
V.2	Ertragslage von großen Banken .....	84
VI.1	Offenlegungspraxis großer Banken in Bezug auf ihr Engagement in strukturierten Instrumenten .....	102

## Abkürzungen und Zeichen

LS, RS	linke Skala, rechte Skala
...	nicht verfügbar
.	nicht anwendbar
–	null oder vernachlässigbar gering
\$	US-Dollar, wenn nicht anders angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Als „Länder“ werden in diesem Jahresbericht auch Territorien bezeichnet, die nicht Staaten im Sinne des Völkerrechts und der internationalen Praxis sind, die jedoch in den Statistiken gesondert und eigenständig erfasst werden.



# 81. Jahresbericht

*an die ordentliche Generalversammlung  
der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich  
am 26. Juni 2011 in Basel*

Hiermit darf ich den Bericht der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich über das am 31. März 2011 abgeschlossene 81. Geschäftsjahr vorlegen.

Der Reingewinn für das Geschäftsjahr beträgt SZR 816,0 Mio., verglichen mit SZR 1 859,8 Mio. im Vorjahr. Nähere Angaben zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010/11 finden sich im Abschnitt „Der Reingewinn und seine Verwendung“ (S. 164).

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung in Anwendung von Artikel 51 der Statuten der Bank vor, SZR 161,1 Mio. zur Zahlung einer Dividende von SZR 295 je Aktie zu verwenden, zahlbar in einer beliebigen Währung des SZR-Korbs oder in Schweizer Franken.

Ferner empfiehlt der Verwaltungsrat, SZR 65,5 Mio. dem Allgemeinen Reservefonds, SZR 6,0 Mio. dem Besonderen Dividenden-Reservefonds und den verbleibenden Betrag von SZR 583,4 Mio. dem Freien Reservefonds zuzuweisen.

Bei Annahme dieser Empfehlungen wird die Dividende der Bank für das Geschäftsjahr 2010/11 den Aktionären am 1. Juli 2011 gezahlt.

Basel, 10. Juni 2011

JAIME CARUANA  
Generaldirektor